

Die Welt Gottes ist mit einem Schatz zu vergleichen, der im Acker versteckt war. Jemand fand den Schatz, versteckte ihn und geht voll Freude los, verkauft alle Habe und kauft jenen Acker.

Die gerechte Welt Gottes ist auch einer Person zu vergleichen, die Handel treibt und auf der Suche nach schönen Perlen ist. Als sie eine kostbare Perle fand, ging sie los, verkaufte alle Habe und kaufte sie.

*Matthäus 13,44-46
(Bibel in gerechter Sprache)*

Haben Sie schon einmal richtig auf etwas gespart? Sich viele Annehmlichkeiten versagt und das gesparte Geld an die Seite gelegt, um sich einen Herzenswunsch zu erfüllen? Dann wird jeder Verzicht eher zur Vorfreude auf das, was dann kommen wird. Und ich glaube, so muss dieses Evangelium gelesen werden. Nicht der Verzicht oder das Risiko steht im Vordergrund, sondern das Ziel.

Heute feiern wir das Fest der Heiligen Anna und des Heiligen Joachims. Ein gottesfürchtiges Ehepaar, das lange kinderlos geblieben war. Dennoch haben sie nicht aufgegeben. Sie haben weiter auf Gott vertraut und so gelebt, wie Gott es gefallen hat. Ihre Perle war Maria, die Gottesmutter.

Begeistern wir uns für die Perlen, die Gott uns im Leben finden lässt? Was sind wir bereit, dafür zu geben?

Wie geduldig sind wir, wenn uns nicht sofort das Glück/eine Perle in den Schoß fällt?